

CHINA TIME 2018 Highlights

12.09.2018	13.09.2018
15:45~17:00 Uhr Neuer Masterstudiengang für Ärzte in Traditioneller Chinesischer Medizin am UKE: Eröffnungszeremonie des Studienganges und der TCM-Ausstellung	18:00 Uhr Welche Krankheiten kann TCM behandeln?
14.09.2018	15.09.2018
18:00 Uhr Unterschiede und Gemeinsamkeiten östlicher und westlicher Medizin	16:00 Uhr 1. Sport- und Lebenspflege in der Chinesischen Medizin 2. Prävention durch Chinesische Medizin
16.09.2018	
16:00 Uhr 1. Gesundheit durch Behandlung der Leitbahnen (Meridiane) 2. Wie kommt der TCM-Arzt zur Diagnose?	



Übungen zur Gesunderhaltung



Gesundheit durch Behandlung der Leitbahnen



*A most delightful thing to see
Dr. Wang Chi-Min and his colleagues
of the Chinese Medical College and
Museum again after many years!*

百文不如一見

Joseph Needham

FRS.

李約瑟

英中友好協會會長

劍橋大學教授

3 Aug 64

Widmung von Noel Joseph Terence Montgomery Needham für das Museum der TCM-Universität Shanghai aus dem Jahre 1964. Needham war ein britischer Naturwissenschaftler, Historiker und Sinologe. Er ist bekannt für seine Forschungsarbeiten zur Geschichte der Chinesischen Medizin.



Public Wechat



Chinesische Medizin und Lebenspflege: Teil des chinesischen Kulturerbes



上海中醫藥博物館
Shanghai TCM Museum

Hamburg, Deutschland

12.-16.09.2018

Telefonnummer: 400-720-1000

Adresse: 1200, Cailun Road, Zhangjiang Hi-tech Park, Shanghai, China 201203

Website Address : <http://www.shutcm.com/shutcm/bowuguan/>

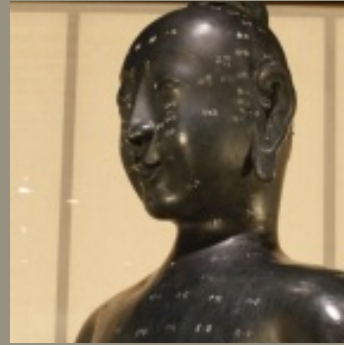
Chinesische Medizin und Lebenspflege: Teil des Chinesischen Kulturerbes
Medizinhistorisches Museum Hamburg, Martinistrasse 52, N30b, 20246 Hamburg
www.tcm-am-uke.de 040-42916350

Chinesische Medizin und Lebenspflege: Teil des chinesischen Kulturerbes

China ist eine der ältesten Zivilisationen der Welt. Chinesische Medizin ist ein sehr wichtiger Teil des reichen chinesischen Kulturerbes. Seit tausenden von Jahren wurde versucht, die Geheimnisse des menschlichen Lebens, sowie der Krankheit und der Gesundheit zu entschlüsseln, Konzepte zur Lebenspflege zu entwickeln und damit zur Weiterentwicklung Chinas beizutragen.

Dank ihrer Entwicklung in diesem kulturellen Kontext hat die Chinesische Medizin vielfältige Ansätze in theoretischen Modellen und besondere Erfahrungen in der praktischen Anwendung. Die ganzheitliche Lehre, die Lehre von Gegensatzpaaren wie Yin und Yang, spezielle Konzepte zur Gesundheitserhaltung und Krankheitsprävention, sowie die Einheit von Körper und Seele sind einzigartige Charakteristika. Sie basiert auf asiatischer Philosophie und asiatischem Menschenbild. Auf dieser Basis entwickelte die Chinesische Medizin viele effektive Methoden in der Behandlung und Prävention verschiedener Erkrankungen.

Die Ausstellung führt in die chinesische Kultur und Geschichte ein und stellt die Konzepte und spezifischen Behandlungsmethoden der Chinesischen Medizin vor. Die vier Ausstellungsschwerpunkte sind die Leitbahnlehre sowie Bewegung, Ernährung und Lebensumfeld jeweils im Kontext der Gesundheit. Die Besucherinnen und Besucher sollen anhand der Ausstellung ein besseres Verständnis für die Hintergründe der Chinesischen Medizin mit ihrer langen Geschichte und ihren teilweise bemerkenswerten Therapieeffekten erhalten.



Akupunktur-Bronzefigur
Ming Dynastie (1368-1644)

Im Jahre 1027 erhielt WANG Weiyi vom Kaiser der Song-Dynastie den Auftrag zwei Bronze-Akupunkturfiguren zu gießen, um die Lokalisation der Akupunkturpunkte zu lehren und die Studenten während der Examina zu überprüfen. Ausgestellt wird eine Replik aus der Ming-Dynastie.



Elfenbeinstatue von SHENNONG
Qing Dynastie (1644-1911)

SHENNONG, auch bekannt als "Yan Di", lehrte den Menschen die Landarbeit und gilt als Urvater der chinesischen Kräutertherapie. Durch Prüfung zahlreicher Kräuter im Selbstversuch fand er viele effektive Heilkräuter und lehrte, wie man sie zur Behandlung von Krankheiten einsetzt. Die Statue hält chinesische Heilkräuter in den Händen.



Alchemieofen
Ming Dynastie (1368-1644)

Erkenntnisse der Alchemie, Vorläufer der modernen Chemie und Pharmakologie, trugen zum Verständnis der Eigenschaften von Stoffen und ihrer Reaktionen bei und beförderten die Entwicklung der Chinesischen Medizin.



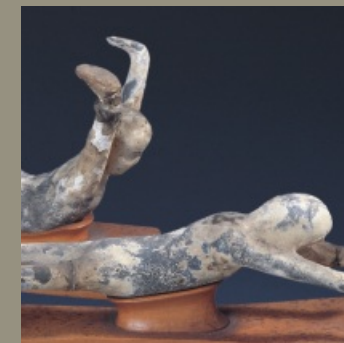
Bronzekasten
Qing Dynastie (1644-1911)

Dieser oben offene achteckige Kasten wurde beheizt und zum Wärmen der Hände verwendet.



Vergoldete Bronzestatue von SUN Simiao
Ming Dynastie (1368-1644)

SUN Simiao, ein herausragender Kräuterspezialist der Tang-Dynastie, wurde der "Medizin-König" genannt und starb im Jahre 102. Sein Meisterwerk "Qian Jing Fang; Verschreibungen, die tausend Goldstücke wert sind" fasst das medizinische Wissen über Arzneimischungen vor der Tang-Dynastie zusammen. SUN Simiao entwarf als erster in China den "Ärztlichen Eid", vergleichbar mit dem Eid des Hippokrates.



Schwimmerfiguren aus Ton
Qing Dynastie (1644-1911)

Dieser Satz getöpfter Schwimmerfiguren stammt aus der Qing-Dynastie, war damals aber bereits eine Replik aus der Tang-Dynastie. Die dargestellten, mit großem Eifer schwimmenden Menschen symbolisieren den Status guter körperlicher Verfassung zu dieser Zeit.